

Dra Kirche



SCHNELLE
ANTWORTEN



Schnelle Antworten

Wenn ich in einer fremden Stadt auf der Suche nach einer Straße bin und einen Ortskundigen frage, erwarte ich eine einfache, schnelle Antwort wie: An der nächsten Kreuzung rechts, dann geradeaus und an der zweiten Ampel links! Ein durchdachter Vortrag über die Stadtentwicklung hilft nicht, wenn jemand nach dem Weg fragt. Es gibt Lebensbereiche, da helfen nur schnelle und einfache Antworten.

Schnelle und einfache Antworten sind aber da, wo sie nicht hingehören, zerstörerisch und vergiften den Verstand, das Herz und das Zusammenleben der Menschen. Im vergangenen Jahr haben ca. 210.000 Flüchtlinge in unserem Land Asyl beantragt. Für das Jahr 2016 erwartet der Bundesinnenminister, dass ca. 800.000 Menschen aus den von Krieg, Terror und großer Armut geprägten Ländern der Welt Schutz in Deutschland suchen werden. Diese moderne Völkerwanderung ist eine große Anforderung für das ganze Land, noch für Jahrzehnte. Eine beeindruckende Hilfsbereitschaft lässt sich in Deutschland und auch bei uns im Oberbergischen erkennen. Daneben lassen sich aber auch die schnellen und einfachen Antworten hören, die voll Misstrauen und Ablehnung gegen die Fremden sind. Da kann man hören: „Deutschland ist doch nicht das Sozialamt der ganzen Welt!“ Wussten Sie, dass zurzeit über 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind? Die für dieses Jahr erwarteten Flüchtlinge in Deutschland entsprechen 1,33% davon.

Immer wieder hört man auch: „Die Fremden nehmen unsere Arbeitsplätze weg!“. Wussten Sie, dass jährlich ca. 400 Tausend Zuwanderer in Deutschland gebraucht werden, damit die Bevölkerungszahl auf dem jetzigen Stand bleibt. Ohne Zuwanderer, die in den normalen Arbeitsprozess finden, sind unsere Altersversorgung und unser Wohlstand gefährdet.

Daneben gibt es Stimmen wie: „Was haben wir mit den Problemen der Fremden zu schaffen. Das Geld für die Flüchtlinge sollte man in Kindergärten und in die Versorgung der Alten in Deutschland investieren!“ Wussten Sie, dass unser momentaner Wohlstand und unsere Arbeitsplätze davon abhängig sind, ob wir deutsche Güter, Waren und Dienstleistungen auf den Märkten der ganzen Welt verkaufen können? Wir sind auf Kunden aus den vielen Ländern dieser Erde angewiesen. Wie kann man da sagen, Fremde gehen uns nichts an? Wussten Sie, dass ein Großteil der Waffen, mit denen man sich in den Kriegs- und Terrorgebieten dieser Welt bekämpft, aus amerikanischer, russischer, chinesischer und europäischer Produktion kommt und irgendwann einmal aus diesen Ländern verkauft wurden und noch werden? Wussten Sie, dass ein deutscher Discounter auf dem Balkan ca. 180 Filialen mit Krediten aus der Entwicklungsförderung eröffnet hat und dort Obst und Gemüse zu Dumpingpreisen verkauft? Die

einheimischen Gemüsebauern und Händler können da nicht mehr mithalten. Sie verlieren Arbeit, Einkommen und Auskommen. Wo sollen sie bleiben, um zu überleben?

Wussten Sie, dass Konzerne, die an unseren westlichen Börsen notiert werden und bei denen deutsche Investoren ihr Geld anlegen, große Ackerflächen in Afrika und Asien aufkaufen, um dort industriell Lebensmittel zu produzieren? Die einheimischen Bauern können die Preise für die Anbauflächen, die die Konzerne zahlen, nicht aufbringen. Ihnen wird die Lebensgrundlage entzogen. Irgendwann werden sie zu Armutsflüchtlingen. Haben wir wirklich nichts mit den Problemen der Fremden zu tun?

Für Christen gibt es noch einen tieferen Grund, warum ihnen das Geschick der Fremden nicht gleichgültig sein kann. Gott selbst hat sich in besonderer Weise mit den Schutzlosen und ihrem Geschick verbunden. Wie könnte es Christen egal sein, was ihrem Schöpfer, Herrn und Heiland am Herzen liegt.

„Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält die Waisen und Witwen und kehrt zurück den Weg der Gottlosen.“ (Psalm 146,9)

„...bessert euer Leben und Wesen, dass ihr recht tut einer gegen den andern und den Fremdlingen, Waisen und Witwen keine Gewalt tut und nicht unschuldiges Blut vergießt an diesem Ort, und folgt nicht nach andern Göttern zu eurem eigenen Schaden: so will ich immer und ewiglich bei euch wohnen an diesem Ort...“ (Jeremia 7,5-7)

„...Gott schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gebe. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland...“ (5. Mose 10,18f)

Hier wird kein politisches Programm, wohl aber eine Herzenshaltung aus dem Glauben beschrieben, die sich auf den Weg macht. Sie fragt danach, was praktisch nötig ist, um die, die aus bedrohlicher Not für Leib und Leben geflohen sind, ein Leben in der Würde zu ermöglichen, die Gott den Fremdlingen/ Asylsuchenden schenkt. Dabei gibt es viele Möglichkeiten in unserem Land und wohl auch Grenzen. Bei alledem fragen Christen danach: Was würde Jesus dazu sagen?

Übrigens, Jesus selbst hat mit seinen Eltern das Geschick der Asylsuchenden selbst geteilt (Matthäus 2).

Ihr

Adrian Schneider



Niemand kommt ohne Not... Neues aus der Flüchtlingsarbeit

Wenn man täglich in der Presse erfährt, dass die Flüchtlingsströme nicht abreißen, dann trifft das auch für den Reichshof zu. Auch hier ändern sich fast täglich die Zahlen. Leider dauert es mit den Asylverfahren sehr lange, so dass die Leute (und wir) lange in der Ungewissheit schweben. Wenn Asyl gewährt wird, wartet eine Menge Arbeit: Wohnungssuche, Behördengänge, Anmeldungen zu den Kursen, Wohnungsausstattung und immer wieder Behördengänge.

Auch in unserer Region sind die Verantwortlichen überfordert: So schnell kann man gar nicht Wohnraum beschaffen und Zimmer einrichten wie die Flüchtlingsfamilien kommen. Und die Ehrenamtlichen sind beschäftigt mit Beschaffung von Kleidung und Hausrat (dank der gut geführten Kleiderkammer!) mit Schul- und Kindergartenanmeldungen, Besuchen und manchmal das Beantworten von nicht nachvollziehbaren Amtsbriefen. Die erste bange Frage beim Erstkontakt mit neuen Bewohnern lautet immer: Sprechen Sie deutsch? Oder englisch? Oft erwartet einen dann nur ein unverständliches Kopfschütteln.

Nach 9 Monaten ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit hier ein paar persönliche Eindrücke: In dieser Zeit haben wir sehr viel gelernt – fremde Menschen und Verhaltensweisen erlebt. Manchmal haben wir den Eindruck, je länger man die Menschen kennt, umso weniger kann man ihre Denkweise nachvollziehen.

Dankbarkeit und Gastfreundschaft können wir von ihnen lernen. Man sollte sich darauf einstellen, immer wieder zu improvisieren; planen und pünktlich sein sind nicht ihre Stärken. Es ist eine tolle Erfahrung, die Hilfsbereitschaft in unserer Region zu erleben und mit vorher ganz fremden Menschen zusammen zu arbeiten. Allerdings stellen wir auch fest, dass die Hilfsbereitschaft nachlässt- auf unsere Rundmails kommt oft keine Antwort mehr. Auch mehren sich die negativen Stimmen: Warum wird nicht schneller abgeschoben? Müssen wir die Wirtschaftsflüchtlinge mitversorgen? Wie soll das weitergehen? Es ist doch alles auf unsere Kosten!



Ja, auch wir sind mit der Flüchtlingspolitik oft nicht einverstanden: Warum müssen die Verfahren so lange dauern? Warum werden Leute erst nach so langer Zeit abgeschoben – wenn sie sich

schon hier eingelebt haben und die Rückführung noch schwerer fällt? Manchmal sind wir frustriert, weil wir nicht mehr schaffen können, weil wir uns über Behörden und andere Mitarbeiter ärgern, die einen anderen Arbeitsstil haben, weil Abmachungen nicht eingehalten werden, weil wir zu wenig Informationen bekommen oder wir einfach zu wenig Helfer sind. Aber unsere Motivation zum Durchhalten ist:



Ausflug in den Vogelpark Eckenhagen mit freundlicher Unterstützung der Familie Schmidt

Wir können nichts dafür, dass wir in einem reichen Land geboren wurden und es uns so gut geht. Deshalb möchten wir die „Wirtschaftsflüchtlinge“ auch nicht verurteilen – so lange sie hier sind, versorgen wir sie mit. ▶

Inhalt

- * **Auf ein Wort**
Schnelle Antworten
- * **Gemeindereport**
Niemand kommt ohne Not...
Jugendfreizeit Schloss Veldenz
Jungenjungschartag 2015 – Jesus ist mein Star – Er holt mich hier raus!
Mädchenjungschar – URLAUB – Tag 2015
Abschiede und Anfänge – Neues aus der OGS
Neues aus den Jugendcafés
- * **Kurzmitteilungen**
Diakoniesammlung Sommer 2015
- * **PRO-file**
Katechumenen 2015
- * **Kindergarten „Unterm Schirm“**
- * **PRO-grammübersicht**
Besuchsfahrt des Johanneums vom 08. - 25.10.2015
Alle Jahre wieder! Weihnachten im Schuhkarton 2015
3. Lebendiger Adventskalender in der Ev. Kirchengemeinde Drespe

Es ist einfach eine tolle Erfahrung, mit den Menschen umzugehen und ihnen unsere Sprache und unsere Kultur näher zu bringen. Auch wenn wir kaum mit ihnen sprechen können, möchten wir ihnen mit unserer Hilfe und unserer Freundschaft Gottes Liebe weitergeben.

Wir wünschen uns:

- Menschen, die bereit sind, mit den Asyl-suchenden Freunden deutsch zu lernen, einkaufen zu gehen, sie bei Behördengängen begleiten.
- Menschen, die sich z. B. um Wohnungsangebote kümmern
- Menschen die sich mit Busverbindungen auskennen und die Leute darin beraten können,
- Menschen, die sich mit Schulanmeldungen bzw. der richtigen Wahl der Schule befassen,
- Menschen, die dolmetschen können, besonders die serbischen Sprachen.

In den Ferien waren alle Asylbewerber im Vogel-park eingeladen. Hier einige Bilder:

Martha Torkler

Mein Name ist Mohamad Chahin, 36 Jahre alt. Ich bin Palästinenser und habe 3 Kinder, Joumana 10 Jahre, Khalil 9 Jahre und Jana 3 Jahre sowie meine Frau Lavyalie 32 Jahre alt. Wir sind am 3. Juni 2015 nach Deutschland gekommen.

Wir hatten von Deutschland und der dortigen Sicherheit, von den Menschenrechten, von Demokratie und Technologie sowie von Ausbildungsmöglichkeiten und Gesundheitswesen gehört. Als wir hier ankamen, haben wir wirklich alles dort so gesehen, wie wir es gehört hatten. Wir sind jetzt in Hunsheim. Die Leute und Kirchen, Literatur und Moral sind in der Tat großartig. Es ist uns von allen Leuten und in den Kirchen Hilfe und Aufmerksamkeit geschenkt worden, auch was Bildung anbetrifft, und wie man mit uns umgeht. Wir haben enge Verbindungen mit Nachbarn, der Sprache und mit anderen Leuten herstellen können.

Die Leute hier und in den Kirchen haben uns an ihre Sprache herangeführt und uns auch täglichen Unterricht erteilt. Offengestanden sind meine Familie und ich glücklich und froh, dass wir hier sein dürfen, und wir fühlen uns sicher und sind den Leuten in Deutschland sowie auch der deutschen Regierung dankbar für ihre Hilfe und Unterstützung und für alles, was wir von ihnen bekommen haben. Wir hoffen auch, dass wie hier unser ganzes Leben lang leben, arbeiten und in Deutschland studieren dürfen.

Auch schätzen wir die Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Sicherheit, die wir hier spüren, solange wir hier sind (2 Monate). Dies haben wir in 36 Jahren in unseren Ländern nicht erlebt.

Ich habe meinen in der Heimat zurückgelassenen Angehörigen über alles berichtet, und sie freuen sich hierüber und sind den deutschen Menschen hier sehr dankbar. Gott segne Deutschland und die Menschen hier sowie auch alle Kirchen!

Aus dem Englischen übersetzt von Achim Madel

Jugendfreizeit Schloss Veldenz / Mosel

Jesus ist mein Star – Er holt mich hier raus!

Unter diesem spannendem Thema stand der diesjährige Jungen Jungschartag.

Neben vielen anderen Jungscharen aus dem CVJM Kreisverband Oberberg waren auch wieder unsere Jungs aus Marienhagen, Hunsheim und Drespe zu finden. Verstärkt durch Mitarbeiter und einem mutigen Teilnehmer aus Oberbantenberg sind unsere tapferen Star-Anwärter in die tiefsten Tiefen des Dschungels rund um Windhagen gezogen. Abenteuerliche Prüfungen und manch ekel-erregendes Getier fand sich auf ihrem Weg zum heißersehten Ruhm (oder war es das Abendessen?).



Wohlbehalten und von der Sonne gebräunt, kamen die Jungs wieder zu ihren Team-Camps zurück, um sich von den Strapazen zu erholen und für den Abend zu stärken.

Bei ordentlicher Grillwurst und leckeren Salaten (Danke, Ihr lieben Mamas!) kam man ins Gespräch über den Waldlauf und seine Highlights.

Zur Dämmerung hin wollte es das Orga-Team vom CVJM Gummersbach nochmal krachen lassen und lud alle man zum großen Tummelspiel ein. Manch einer bekam dabei nochmal mit einem ordentlichen Schwall Wasser ab.

Am Lagerfeuer ließen die Camp Bewohner den Tag bei fetzigen Liedern und einer spannenden Geschichte ausklingen. Wenn Harry Voß erzählt ist der Abendausklang nie weit weg. So kam es dass wir überrascht aus einer lustigen Geschichte über eine Horde Tiere, die eine Mauer überwinden wollten, direkt ins Nachdenken über unsere eigenen unüberwindbaren Mauern kamen.



So eine Nacht im Dschungel-Camp ist laut und kurz. Bestimmt wegen den Tieren im Busch. Am frühen Morgen wurde der Platz von einem engagierten Trompeter mit bekannten Abenteuer-Themen aus dem kurzen Schlaf geweckt. Die ersten Kochfeuer wurden entzündet und nach der Nahrung für den Geist auch der Körper mit frischem Toast, Brötchen und leckeren Aufstrichen versorgt. Juhu,...ein paar Würstchen waren auch noch übrig!



Bei wieder bestem Wetter genossen unsere Jungs einen schönen Outdoor Gottesdienst. Bino Batata! Zu jedem Jungschar Tag gehören aber auch die Stammeswettkämpfe. In verschiedenen Disziplinen konnten sich die 12 Mannschaften gegeneinander messen. Wer war stark, geschickt oder einfach erfinderisch?

Nach den Wettkämpfen und einer kleinen Pause wurde das Mittagessen durch fleißige Helfer aus dem CVJM Gummersbach aufgetragen und ausgegeben. Unter dem breiten Sonnensegel ließ es sich unsere Truppe schmecken und wartete gespannt auf die Siegerehrung.

Diese folgte als großes Finale. Die starken Jungs aus Marienhagen/Hunsheim und Drespe/Oberbantenberg mussten sich für ihre Platzierungen nicht schämen. Stets im oberen Drittel vertreten, schafften die „Dresper“ einen Sieg bei den Stammeswettkämpfen. Für die Waldlauf-Fahne reicht es dieses Mal leider nicht. Der Glückwunsch geht nach Waldbröl. Seid gewiss, die holen wir uns wieder :-)

Fazit:
Herrliches Wetter für einen schönen Jungschar Tag. Viel Spaß für unsere Jungs. Ein tolles Thema von einem starken Vorbereitungsteam. Vielen Dank an Euch vom CVJM Gummersbach.

Eine Frage bleibt: Wer ist denn eigentlich nun Dschungel-König geworden? Stars gibt es viele, aber nur einen KÖNIG!

Mit JESUS CHRISTUS – Mutig voran!

Marc Bromkamp

Mädchenjungschar URLAUB – Tag 2015

Am 13. Juni war um 7.15 bereits nicht mehr an Schlaf zu denken. Um diese Uhrzeit tummelten sich im Gemeindehaus 13 wenig ausgeschlafene Mitarbeiter. Zum Glück schien die 23 Kinder, die dieses Jahr am Jungschartag teilnehmen, die frühe Uhrzeit nicht zu stören.

Der diesjährige Jungschartag stand unter dem Motto Urlaub. Und da man nicht mit leerem Magen reisen sollte, starteten wir den Tag gemeinsam mit einem leckeren Frühstück. Danach stand das Vormittagsprogramm mit der Bibelarbeit zum Thema „Spuren im Sand“, sowie einem Hausgeländespiel an. Der Vormittag ging sehr schnell rum und so hieß es überraschend schnell „Mittagessen“ ! Die folgende Mittagspause wurde sowohl von Mitarbeitern, als auch von den Teilnehmern gut ausgenutzt. Während die Mitarbeiter unbemerkt von den Kindern, die letzten Vorbereitungen für das Geländespiel trafen, welches schon am Vormittag von von drei Mitarbeiterinnen teilweise aufgebaut worden war, beziehungsweise die Strecke markiert wurde, zeigten die Kinder draußen ihre Fähigkeiten mit Ball und Indiaka.

Wettertechnisch haben wir dann aber doch noch einmal Glück gehabt. Rechtzeitig schlug das Wetter von Regen in Sonne um, was sich bis zum Abend hielt. Da war es dann auch nicht mehr ganz so schlimm, dass manche der Pfeile, die zur Streckenmarkierung dienen sollten, vom Regen weg gewaschen wurden. Von den übriggebliebenen Pfeilen dienten einige auch dazu, Verwirrung zu stiften, worauf die eine oder andere Jungscharlerin rein fiel.

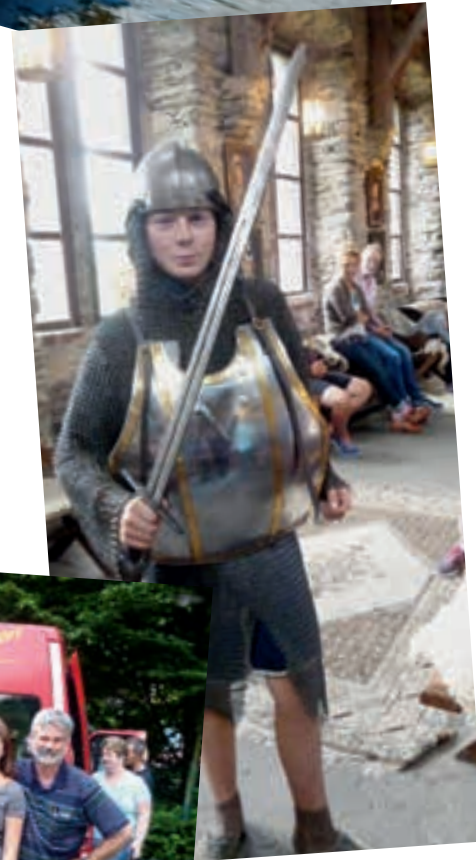
Beim folgenden Geländespiel gingen die Teilnehmer, aufgeteilt auf vier Gruppen auf eine Weltreise. An den sieben verschiedenen Stationen, handelte es sich jeweils um ein Land und es musste eine Aufgabe gelöst werden. In Ägypten, zum



Beispiel mussten Hieroglyphen entschlüsselt werden, in Brasilien, ein Slalom mit dem Fußball bewältigt werden. Doch es gab auch kreative Aufgaben, wie das zusammen stellen eines Outfits oder das drehen eines Werbespots. ▶

Impressionen

Jugendfreizeit Veldenz 18. - 24. Juli 2015





Da Reisen auch ganz schön anstrengend sein kann, besonders wenn man so viele Länder an einem Tag bereisen muss, wurde auf der Hälfte der Strecke eine Station mit Kuchen und Kakao eingerichtet.

Während die Teilnehmer unterwegs waren, klappte im Gemeindehaus schon wieder das Geschirr, denn das Abendessen wurde vorbereitet. Ein paar Mitarbeiter ließen es sich, wie im Vorjahr auch, nicht nehmen, die freie Zeit für ein kleines Indiakturnier zu nutzen.

Als um fünf auch die letzte Gruppe wieder im Gemeindehaus eintrudelte, wurde erst einmal gegessen, bevor es zur Siegerehrung ging. Alle Gruppen hatten alle Stationen absolviert, allerdings sprachen die Punkte ganz klar für den Sieger. So ging schließlich ein ereignisreicher Tag zu Ende, der sowohl Kindern als auch Mitarbeitern sehr viel Spaß gemacht hat.

Aus den Cafés...

Nach den Sommerferien trafen sich die Mitarbeiterteams zur Planung der Dienste und vor allem von den besonderen High-Lights. Während der Jugendfreizeit haben wir insbesondere das schöne Wikingerspiel KUB nachgebaut und dann auch gespielt. Deshalb haben wir nun für die hoffentlich noch schönen Sommertage das Spiel in allen Cafés mit ins Programm genommen.

Für die trüben Tage sind Spiele und Aktionen in den Räumen des Cafés geplant. So wollen wir im Kiwi das Spiel Activity auch „aktiv“ werden lassen, einen Casinotag ausrichten und Filmtage veranstalten. Im Chillout Cafe ist nun endlich die langgeplante Graffiti-Aktion für den 11. September angesetzt. Wer sich daran beteiligen möchte, sollte 12-14 Jahre alt sein und sich bis zum 4.9. im Chillout Cafe angemeldet haben. Diese Veranstaltung ist für euch kostenfrei!

Wer Freude am Kochen oder Backen hat, ist auch hier bei uns genau richtig. Wenn ihr gerne mal etwas Besonderes mit uns vorbereiten möchtet, dann gibt uns bald Bescheid, damit wir es mit einplanen oder vorher einkaufen können.

Direkt nach den Herbstferien besucht uns die Mirjam Dauner vom Johanneum aus Wuppertal. Wir freuen uns schon auf die tollen Spiele und Ideen, die sie dann wieder mitbringt.

Wer Interesse hat, in dem einen oder anderen Cafe-Bereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an Dirk Rohde (Tel. 02261/72033).

Die Rufnummer des Jugendcafes (während der Cafezeiten immer erreichbar) lautet: 02261/913677

Neues aus der OGS

Wie jedes Jahr hatten wir mal wieder eine schöne Abschiedsfeier unserer Grundschulabgänger mit Stockbrot grillen und Geschenken.

Nach einer fröhlichen Ferienbetreuung mit ausgiebigem Kochtag und viel Zeit für kreative Spiele und Bauten sind wir nun ins nächste Schuljahr gestartet.

Mit 7 neuen Anmeldungen ist unsere Gruppe jetzt mit 26 Kindern voll belegt. Fünf der neuen Kinder kommen aus 5 verschiedenen Ländern und sind dabei, deutsch zu lernen. Wir freuen uns, diese Kinder unterstützen zu dürfen, kommen aber, besonders auch in der Hausaufgabenhilfe, an unsere Grenzen. Wer sich vorstellen kann, einmal pro Woche eine Stunde in diese Arbeit zu investieren, ist uns herzlich willkommen.

Nach den Herbstferien beginnen unsere AGs. Geplant sind bisher eine Tanz AG, Kochen und Backen, ein Gitarrenkurs. Auch das Angebot einer AG eröffnet die Möglichkeit, sich ehrenamtlich einzubringen. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen

Elke Schulze (02261-5499042)





Gottesdienste

(A = Abendmahl, T= Taufe)

Kirche Hunsheim: 09.00 Uhr
Kirche Volkenrath: 10.30 Uhr
(wenn nicht anders angegeben)



06. Sept. – 14. Sonntag n. Trinitatis (A)

Predigttext: Luk. 17, 11-19

13. Sept. – 15. Sonntag n. Trinitatis

Predigttext: Matth. 6, 25-34

20. Sept. – 16. Sonntag n. Trinitatis (T)

Predigttext: Joh. 11, i. A.

27. Sept. – 17. Sonntag n. Trinitatis

Predigttext: Matth. 15, 21-28
Goldkonfirmation in Volkenrath um 10.30 Uhr

04. Okt. – Erntedankfest (A)

Predigttext: Luk. 12, (13-14) 15-21

11. Okt. – 19. Sonntag n. Trinitatis

Predigttext: Mark. 2, 1-12
Schüler des Johanneums

18. Okt. – 20. Sonntag n. Trinitatis (T)

Predigttext: Mark. 10, 2-9 (10-16)

25. Okt. – 21. Sonntag n. Trinitatis

Predigttext: Matth. 5, 38-48

01. Nov. – 22. Sonntag n. Trinitatis (A)

Predigttext: Matth. 18, 21-35

08. Nov. – Drittletzter So. des Kirchenjahres

Predigttext: Luk. 17, 20-24 (25-30)

15. Nov. – Vorletzter So. des Kirchenjahres (T)

Predigttext: Matth. 25, 31-46

18. Nov. – Buß- und Betttag

Gemeinsamer Abendgottesdienst um 20.00 Uhr
mit der Ev. Kirche in Gemeinde Hunsheim

22. Nov. – Ewigkeitssonntag

Predigttext: Matth. 25, 1-13

29. Nov. – 1. Advent

5. Sonntag im Monat
Nur ein Gottesdienst um 10.30 Uhr in Volkenrath
Kein Gottesdienst in Hunsheim
- Gestaltung durch den Frauenkreis -

HINWEIS:

**An jedem fünften Sonntag
im Monat ist Kirchencafé!
!!!NEU!!!**



KIRCHENKAFFEE

Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus Hunsheim statt!!!

sonntags 10.30 – 11.30 Uhr
Drespe, Kontakt: Marion Schneider
(02296/908204)
Hunsheim, Kontakt: Verena Krüger
(02261/560822)

Gemeinschaft Wehnrath

Frauenabend

Am 11. September 2015 findet in diesem Jahr unser Frauenabend im Gemeindehaus in Wehnrath statt. Beginn: 19.00 Uhr; Referentin ist wieder Monika Deitenbeck-Goseberg.
Thema: „Wir sind anders – die Anderen auch“

Wir bitten um Anmeldung bei:
Christel Müller 02265/8204
Marlene Dresbach 02265/397
Heike Klotz 02265/9157
Anmeldung möglich solange noch Plätze frei sind.
Es gibt auch wieder einen Imbiss.

Gemeindebeirat / Mitarbeiterkreis

Alle Mitarbeiter treffen sich am 25.11.2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim.
Terminplanung für das Jahr 2016!

Presbyteriumssitzungen

jeweils dienstags um 19.30 Uhr, Drespe
14. September / 20. Oktober / 16. November

Hauskreise

Hauskreis für junge Leute ab 14 Jahren

wöchentlich, dienstags um ca. 18.00 Uhr
Kontakt: Jana Hombach (02261/5086915)

wöchentlich, donnerstags um ca. 18.00 Uhr
Kontakt: Ingmar Szmals (02261/52160)

Genaue Angangszeiten auf Anfrage!

Hauskreise für Erwachsene in Hunsheim

wöchentlich, freitags um 20.00 Uhr
Kontakt: Andrea Köster (02261/5464319)

in Wehnrath

14tägig (in den ungeraden Wochen),
montags um 20.00 Uhr
Kontakt: Heike Klotz (02265/9157)

Glaubens- & Bibelgespräche

Bibelgesprächskreis

Wehnrath, mittwochs, 20.00 Uhr (alle 14 Tage)
02. Sept. / 16. Sept. / 30. Sept. / 14. Okt. / 28.
Okt. / 11. Nov. / 25. Nov.

Bibelkreis „Jung & Alt“

Hunsheim, dienstags um 20.00 Uhr
(jeder 2. und 4. Dienstag im Monat)
08. Sept. / 22. Sept. / 13. Okt. / 27. Okt. / 10. Nov.
/ 24. Nov.
Ansprechpartner: Fam. Euteneuer (02261/959266)

Gesprächskreis „Jung & Alt“

Wehnrath, sonntags, 19.30 Uhr
(jeder 2. Sonntag im Monat)
13. Sept. / 11. Okt. / 08. Nov.

Gebetskreis

Wehnrath, sonntags, 19.30 Uhr
(jeder 4. Sonntag im Monat)
27. Sept. / 25. Okt. / 22. Nov.

Gemeinschaft Wehnrath

11.09.2015 Frauenabend in Wehnrath
um 19.00 Uhr
Referentin: Monika Deitenbeck-Goseberg
Thema: Wir sind anders – die Anderen auch

Spielenachmittag für Erwachsene

Hunsheim, montags 15.00 – 17.00 Uhr
(jeder 1. Montag im Monat)
07. Sept. / 05. Okt. / 02. Nov.
Ansprechpartner: Dagmar Becker (02261/52870)

Mutter-Kind-Gruppen

Purzeltreff

mittwochs von 09.30 – 11.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hunsheim
Übers Purzeln informiert:
Sabrina Hackländer (02261/2892442)
Stephanie Lang (02261/5015080)

Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
täglich von 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)

Jungschar

Hunsheim

für Mädchen von 8 - 13 Jahren
mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr
Inmitten munterer Mädchen freuen sich:
Carola Szmais (02261/52160)
Lisa Beck (02261/59874)

Drespe

für Mädchen von 8 - 13 Jahren

mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Mareike Bromkamp (02261/5013771)
Christin Lehmann
(02261/914010 + 0171/489 8275)

Offene Jugendarbeit



„Kiwi - Kinder wie wir...“

für Kinder zwischen 8 und
12 Jahren – das Kinder-Café
im Gemeindehaus/„Down under“ in
Hunsheim
donnerstags von 15.00 – 19.00 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

„Chill-out-café“

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren
das Jugendcafé im Gemeindehaus/
„Down under“ in Hunsheim
freitags von 15.00 – 18.00 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

„Down under“

das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren
in Hunsheim
sonntags von 16.00 – 21.00 Uhr
Kontakt: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

Hunsheim

für Jungen von 9 - 13 Jahren

montags von 17.30 - 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Jens Hombach (02261/5086915)

Drespe

für Jungen von 9 - 13 Jahren

freitags von 18.00-19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Fabian Kaufmann (02261/8163618)
Jan Philipp Roetzel

<< MÄDCHENSCHAFT >>

für Mädchen 14+
freitags von 18.30 – 20.00 Uhr
im Gemeindehaus in Hunsheim
Offener Anfang ab 18.00 Uhr und
offenes Ende bis ca. 20.00 Uhr
Kontakt: Deborah Kaufmann (02261/8163618)

>> JUNGENSCHAFT <<

für Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren
mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr
im Gemeindehaus in Drespe
Intercross, schwimmen, grillen – alles dabei!
Infos bei: Martin Gerhardt 02296/8127)
Florian Bornes 02296/90734

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweili-
gen Gruppen erhältlich!**

Seniorenkreis

Wehnrath, mittwochs 15.00 Uhr
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)
09. Sept. / 14. Okt. / 11. Nov.

Ansprechpartner:
Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Frauenkreis

Hunsheim, mittwochs 15.00 Uhr
(jeder 3. Mittwoch im Monat)
16. Sept. / 21. Okt. / 18. Nov.
Kontaktperson:
Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Chor

Posaunenchor Hunsheim

montags um 20.30 Uhr
Kontaktperson: Johannes Szmais (02261/52160)

Band „A light“

donnerstags von 19.30 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt:
Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Gemeindegymnastik

mittwochs von 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Fred Hasenbach (02265/7296)
Achim Schneider (02296/761)

Tischtennisgruppen

dienstags von 17.00 bis 22.00 Uhr
freitags von 16.30 bis 19.30 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Übers Netz hilft:
Michael Beck, Hunsheim (02261/59874)

Besuchsdienst / Kontakt

Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/59612)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir haben nicht den Überblick, für wen gerade was dran ist. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe!

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier (und auch in der OVZ) die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht.



Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Die Geburtstagskinder

grüßen wir mit dem Monatsspruch für September:

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Mt 18,3 (L)

Fürbittanliegen

aneinander denken

– füreinander beten



für die Getauften:

Nasrin Rizvandi, Hunsheim
 Klara Mayhack, Oberwiehl
 Leonard Ahrens
 Vianne Ahrens
 Emma Ainoha de Noni-Nieto,
 Volkenrath

für die in die Gemeinde

Aufgenommenen:

Brigitte Opitz, Nümbrecht
 Susanne Sielbersiepe, Hunsheim



für die Brautpaare:

Sebastian und Elisa-Christin Lehmann, Pettseifen
 Jan und Katharina Pfeiffer, Berghausen



für die Trauernden um:

Günther Klein, Hunsheim (79)



Wichtige Telefonnummern

Achim Schneider, Pastor/Gem.Büro	02296/761
	Fax 02296/908205
Gemeindebüro - Astrid Hansen	02296/761
dienstags/freitags von 08.30 – 11.30 Uhr	
Dirk Rohde, Diakon	02261/72033
„Down under“ (AB)	02261/913677
Diakoniestation Wiehl	
Schwester Kathrin Walter	02262/7175282
Kindergarten Drespe	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Anna-Luise Schneider,	
Küsterdienst Volkenrath u. Drespe	02296/8691
Marianne Köster,	
Küsterin Hunsheim	02261/53992
Presbyter:	
Dagmar Becker	02261/52870
Hella Caspari	02296/469
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Annette Gerhardt, Kirchmeisterin	02296/8127
Dirk Gerhard	02261/58331
Elke Hasenbach	02265/ 7296
Armin Kaufmann	02296/1451
Helmut Klotz,	
Baukirchmeister Süd	02265/9157
Verena Krüger	02261/560822
Silke Schmidt	02296/8123
Johannes Szmais,	
Baukirchmeister Nord	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke, 2. Vorsitzende	02261/53488

Diakoniesammlung 2015

Sehr herzlich danken wir allen Gemeindegliedern, die sich auch in diesem Jahr an der Diakoniesammlung beteiligt haben und denen, die an den Türen gesammelt haben. Insgesamt sind 2.236,90 Euro zusammen gekommen.

Diese Spenden werden zu 2/3 an die überörtliche Diakonie der Ev. Kirche weitergeleitet. Mit diesem Geld werden z.B. Wohneinrichtungen für Obdachlose, Hilfseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Frauenhäuser, das Blaue Kreuz und viele andere Einrichtungen mehr unterstützt, die sich im Zeichen der Diakonie der tätigen Nächstenliebe verantwortlich wissen.

1/3 der Spenden verbleiben in der eigenen Kirchengemeinde für die Diakonie in der Gemeinde. Mit diesen Spenden werden Menschen, die in persönliche Notlagen geraten sind, unbürokratisch unterstützt.

Weitere Informationen sind über die Webseiten der Ev. Kirche in Deutschland (www.ekd.de) und der Ev. Kirche im Rheinland (www.ekir.de) zu erhalten.

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Drespe

Redaktion:

Manfred Naber (mn), Achim Schneider (as)

Anschrift:

Ev. Kirchengemeinde Drespe, Pfarrhausweg 12,
51580 Reichshof-Drespe, Tel.: 02296/761, Fax: 02296/908205,
evkgmdrespe@aol.com, www.evkirchedrespe.de

Bankverbindungen:

KSK-Köln, IBAN: DE92 370 502 99 0349000198

BIC: COKSDE33XXX

Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg e.G.,

IBAN: DE16 350 601 90 1010106016 BIC: GENODE1DKD

Produktion: Welpdruck GmbH, Wiehl. **Auflage:** 1350 Stück

Termine Eine-Welt-Laden



**An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 14.30 – 16.30 Uhr
im Gemeinderaum, Kirche Hunsheim
09. und 23. September 2015
14. und 28. Oktober 2015
11. und 25. November 2015**

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort können aber nur saubere und noch tragbare Kleider gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabestelle außerhalb der Öffnungszeiten bei Familie Hahn / Eggert, Dorner Weg 3 in Hunsheim, (02261/51745)

Kontaktpersonen:

Margitta Gelhausen 02296/8629

Ulla Klein 02261/52419

Hanni Leienbach 02261/55268

12 Forderungen der Kinder an ihre Eltern

Hat Ihr Kind Ihnen schon einmal Tipps gegeben, wie Sie es erziehen sollen? Zugegeben, das klingt absurd. Aber interessant wäre es schon – vielleicht auch peinlich oder auch fürchterlich unangenehm. Kinder sind ja manchmal so schonungslos ehrlich. Sie erwarten es übrigens auch von uns. Lucia Feider hat 12 Forderungen zusammengestellt, die ein Kind an seine Eltern stellt. Es lohnt sich, sich damit auseinander zu setzen und vielleicht auch mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Verwöhne mich nicht! Ich weiß genau, dass ich nicht alles bekommen kann – ich will dich nur auf die Probe stellen.

Sei nicht ängstlich, im Umgang mit mir standhaft zu bleiben! Mir ist Haltung wichtig, weil ich mich dann sicher fühle.

Weise mich nicht im Beisein anderer zurecht, wenn es sich vermeiden lässt! Ich werde deinen Worten mehr Bedeutung schenken, wenn du zu mir leise und unter vier Augen sprichst.

Sei nicht fassungslos, wenn ich zu dir sage: „Ich hasse dich!“ Ich hasse dich nicht, sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.

Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meines Tuns! Ich muss auch peinliche und schmerzhaft Erfahrungen machen, um innerlich zu reifen.

Meckere nicht ständig! Ansonsten schütze ich mich dadurch, dass ich mich taub stelle.

Mache keine vorschnellen Versprechungen! Wenn du dich nicht an deine Versprechungen hältst, fühle ich mich schrecklich im Stich gelassen.

Sei nicht inkonsequent! Das macht mich unsicher und ich verliere mein Vertrauen zu dir.

Unterbrich mich nicht und höre mir zu, wenn ich Fragen stelle! Sonst wende ich mich an andere, um dort meine Informationen zu bekommen.

Lache nicht über meine Ängste! Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mir helfen, wenn du versuchst, mich ernst zu nehmen.

Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, dich bei mir zu entschuldigen! Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir ein Gefühl von Zuneigung und Verständnis.

Versuche nicht, so zu tun als seist du perfekt und unfehlbar! Der Schock ist so groß, wenn ich herausfinde, dass du es doch nicht bist.

Ich wachse so schnell auf und es ist sicher schwer für dich, mit mir Schritt zu halten, aber jeder Tag ist wertvoll, an dem du es versuchst.

Lucia Feider,

Aus: Entdeckungskiste 1/1999 und 6/2008

© Verlag Herder GmbH, Freiburg 1999 und 2008

www.entdeckungskiste.de mit freundlicher Genehmigung



Besuchsfahrt des Johanneums 08. - 25.10.2015:

Für mich ist es der Start in die zweite Runde und ein Wiedersehen mit dem Oberbergischen; für viele von Ihnen ist es schon lange Tradition: die Besuchsfahrt des Johanneums.

Auch dieses Jahr im Herbst machen wir Studierende aus der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal uns wieder auf, um vom 08. bis zum 25. Oktober in den Kirchengemeinden in unseren „Besuchsgebieten“ unterwegs zu sein. Oliver Perret, den viele von Ihnen aus den letzten drei Jahren kennen, hat seine Ausbildung am Johanneum diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Deshalb werde ich – Mirjam Dauner – dieses Jahr alleine unterwegs sein. Nach einigen Berufsjahren als Logopädin habe ich mich nochmal aufgemacht, um neue Wege zu gehen. Ich werde bei Ihnen im Gottesdienst predigen, zum Seniorenkreis kommen, die Jungschar besuchen und anderes mehr.

Vor allem aber werde ich Sie zu Hause besuchen und Ihnen den Herbstbericht bringen. Wer in den letzten Jahren keinen Besuch von uns bekommen hat, aber gerne besucht werden möchte, darf sich gerne im Gemeindebüro melden.

Ich freue mich, wieder bei Ihnen zu sein!

Herzliche Grüße, Mirjam Dauner

Lebendiger Adventskalender alternativ:

Im letzten Jahr bestand täglich die Möglichkeit zu einem adventlichen Beisammensein in einer Familie oder Gruppe der Gemeinde. Dies soll im zweijährigen Turnus stattfinden. Als Alternative bieten wir in diesem Jahr wöchentliche Treffen an:

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann und welche Bedeutung sie eigentlich hat: Warten auf das Kommen des Herrn. Wir wollen in diesem Jahr mit wöchentlichen Adventstreffen dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben, Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen. Bei einem kleinen Programm mit unterschiedlichen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu erlebt werden. Mit einigen Liedern und einem kleinen Text, einer Geschichte, einem Gedicht o.ä. wollen wir uns gemeinsam auf den Advent besinnen. Anschließend besteht noch Zeit und Gelegenheit, bei Tee und Gebäck zusammen zu bleiben.

Termine:
Dienstag, 01.12., 08.12.,
15.12., 22.12.
jeweils um 18 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim.

Sie sind herzlich eingeladen.

Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam:

Hella Caspari, Petra Euteneuer, Irmi Wernicke und Martha Torkler

Alle Jahre wieder: „Weihnachten im Schuhkarton 2015“

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken.

2014 wurden im deutschsprachigen Raum 512.209 Schuhkartons gepackt. Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa und den palästinensischen Gebieten verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden (z.B. dem Jugendamt) diejenigen aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.

Falls Sie keinen Schuhkarton haben oder ihn nicht selbst bekleben möchten, werden in den Wochen vor Abgabeschluss bereits verschönerte Kartons in den Kirchen bereitgestellt.

Außerdem ist Frau Marion Wolfslast, in Zusammenarbeit mit Frau Henni Lessmann, bereit, Weihnachtspäckchen für Sie zu packen: Sie können mit einem Geldbetrag ab ca. 10,- Euro + Porto ein Wunschpäckchen packen lassen! Auch die Finanzierung eines halben Päckchens ist möglich. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an Frau Wolfslast in Dorn (Tel.: 02261/51510).

Auch dieses Jahr können die Kartons im Gottesdienst, im Kindergarten oder im Gemeindebüro sowie bei uns persönlich bis zum 14. November 2015 abgegeben werden.

Familie Zeitz, Hunsheim (02261/52692)
Christine Heiden-Kriegeskotte, Wehrath
(02265/980704)



Der Konfirmandenunterricht hat begonnen
Katechumenen 2015



v.li.: David Schenk, Vanessa Baumann,
Luna Weissenberg, Belana Floßbach



v.li.: Vanessa Schulze, Larissa Rippel,
Carolin Sigmund, Fabienne Häger



v.li.: Robin Aßmann, Niklas Kasubeck,
Yannik Gries, Jan-Lukas Spruda,
Oskar Stütze



v.li.: Marvin Zimmermann, Tom Zikeli,
Fabian Ringsdorf, Justin Pflitsch,
Daniel Schröder



v.li.: Loreen Breuer, Liza de Noni Nieto,
Kira Dräger

WIR SIND DIE KLEINEN IN DEN GEMEINDEN

Evangelischer Kindergarten Drespe



Alles neu macht der Mai August...

Herzlich willkommen in einem neuen Kindergartenjahr! Wie schon in der vergangenen Ausgabe angekündigt haben wir uns rundum ein wenig „erneuert“. Die Schließzeit im Sommer wurde dafür genutzt, unsere Räume wieder auf „Vordermann“ zu bringen. Beide Gruppenräume, der Flur und die Turnhalle haben einen neuen Linoleum-Bodenbelag und einen frischen Anstrich bekommen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Malermeister Armin Lepperhoff für die stets gute und schnelle Zusammenarbeit. Auch unserem Klaus Aeschlimann vielen Dank fürs „Pohl halten“ während dieser turbulenten Zeit mit manchen Schwierigkeiten.



Aber nicht nur die Räume erstrahlen im neuen Glanz, auch das Team ist wieder gut erholt, mit teils neuer Besetzung und voller Tatendrang am Start. Unser Alltag ist momentan wieder dem gegenseitigen Kennenlernen gewidmet. Alle Großen und Kleinen sollen gut bei uns ankommen und sich wohlfühlen lernen.

Bevor einen Blick in die Zukunft werfen, nun erst mal ein Blick zurück. Als am 30.05.15 in Volkenrath die Hochzeitsglocken läuteten, freute sich Groß und Klein mit Christin und Sebastian Lehmann. Vor der Kirche wurde dann das Paar mit einem Lied und Präsenten beglückwünscht. Auch der Familie Woltersdorf darf gratuliert werden. Am 30.07.15 kam in Wolfkammer Jarno Leevi, der 2. Sohn unserer Mitarbeiterin Yvonne Woltersdorf zur Welt.



Verabschiedet haben wir uns im Juni von unseren Schulanfängerkindern, die nun schon fleißig die Schulbank drücken. Es war ein richtig schöner Ausflug mit einem gemütlichen Ausklang im Kindergarten. Nachdem der Ausflug uns nach Schloss Homburg und in die dort umliegenden Wälder auf die Suche nach Spechten, dicken Steinen und Rittern führte, wurden später alle Heimkehrer zu Burgfräuleins und Rittern geschlagen. Im Abschlussgottesdienst wurden den Kindern die Worte aus dem Psalm 23 mit auf den Weg gegeben. Nun aber ein Blick nach vorn. Nachdem drinnen alles schön hergerichtet wurde, ist nun unser Außengelände dran. Bei einer Arbeitsaktion am 04.09. werden wir auch draußen „klar Schiff“ machen, bevor wir Türen und Tore öffnen:

Unsere 3 W's am Wahlsonntag am 13.09.. Wir werden 20 und laden ein zum Tag der offenen Tür mit:

Würstchen... Wandern... Waffeln...

Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Volkenrather Kirche um 10.30 Uhr geht es im Kindergarten um 11.30 Uhr los. In der Mittagszeit bieten wir leckere Würstchen vom Grill an. Wer möchte, kann am „Eltern-Kind-Wandern“ teilnehmen. Im Anschluss laden wir zu einigen Spielen ein. Danach kann man sich bei uns noch eine köstliche Waffel (oder auch ein Stück Kuchen/Torte) schmecken lassen. Enden wird unser Programm gegen 15.30 Uhr.

Am 22.09. laden wir alle Interessierten zu einem Info-Abend zum Thema „Kindertagespflege: Die Arbeit der Tagesmütter und Kindertagesstätten“ ein. Wer bietet welches Angebot? Was ist der beste Betreuungsort für mein Kind? Wie kann ich mein Kind anmelden? All diese und weitere Fragen werden wir an diesem Abend beantworten. Gerne informieren wir sie umfassend. In Zusammenarbeit mit Fr. Martin-Sannert vom Tagesmütternetzwerk und einer bei uns ansässigen Tagesmutter bieten wir Einblicke in alle Bereiche.

Ab diesem Monat beginnen wir auch wieder mit unseren Wochenabschlussgottesdiensten. Gerne sind Interessierte auch hier herzlich willkommen. Wer sich gerne weiter über unsere Arbeit informieren möchte, kann dies auf unserer neuen Homepage tun. Es wird immer wieder Neues zu entdecken geben...



Kindergartenteam 2015

Im Storchennest: Elke Bergerhoff, Brigitte Opitz, Franziska Becher und Stella Reiswich.

In der Bärenhöhle: Erika Gerhard, Kerstin Ehlert, Julia Jacobs und Laura Heikaus.

Im Bienenkorb: Elisa-Christin Lehmann und Anne Lürtzener

Alles Weitere nun zunächst im Überblick in unserem Terminkalender:

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montag	Englisch für Kids Vorlese-AG	13.00 Uhr 13.30 Uhr
Dienstag	Fuß-am-Ball-AG	13.30 Uhr
Mittwoch	Föten	ab 13.30 Uhr
Donnerstag	Tanz-AG	ab 13.00 Uhr

September

Mi. 02.09.	Kindergartenrats-Sitzung	14.30 Uhr
Fr. 04.09.	Wochenabschlussgottesdienst Arbeitsaktion	11.30 Uhr 14.30 Uhr
Fr. 11.09.	Wir feiern mit den Kindern unseren 20. Geburtstag.....	
So. 13.09.	Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Volkenrather Kirche + Tag der offenen Tür am Wahlsonntag	10.30 Uhr + 11.30 Uhr
Fr. 18.09.	Wochenabschlussgottesdienst	11.30 Uhr
Di. 22.09.	Info-Abend „Kindertagespflege“	19.30 Uhr
Mo, 28.09	Beginn Praktikum Hendrik Müller (BK)	

Oktober

Fr. 02.10.	Wochenabschlussgottesdienst	11.30 Uhr
Mo. 19.10.	Beginn Praktikum Diana Wedel (BK) Beginn Praktikum Evelin Pedde (SN)	

November

Fr. 06.11.	Wochenabschlussgottesdienst	11.30 Uhr
Di. 10.11.	Info-Abend „Medien – Internet & Handy“	19.30 – 21.00 Uhr
Mi. 11.11.	St. Martin	17.00 Uhr
Fr. 20.11.	Wochenabschlussgottesdienst	Wochenabschlussgottesdienst

25 Jahre Deutsche Einheit –
1990/2015

SILBERHOCHZEIT

Ein rauschendes Fest soll es werden – 25 Jahre
gemeinsamer Weg –, sozusagen Silberhochzeit.

Bei einer Silberhochzeit gibt es auch den Blick zurück.
Schönes und weniger Angenehmes wird erinnert. Die Zeit
der ersten glücklichen Leidenschaft geht in den Alltag über.

Jeder hat schon seine Prägungen, zumal dann, wenn die
Partner zu Beginn ihrer Vereinigung nicht mehr ganz tauf frisch
waren und bereits von anderen Beziehungen und Verbindungen
geprägt sind. Jeder bringt schon eigene Sprösslinge
mit und gemeinsame kommen hinzu – Patchwork eben.

Altlasten müssen irgendwie in die Beziehung
integriert werden. Es gibt Kommentare und mehr
oder weniger gute Ratschläge von allen Seiten.

Aber da ist auch die Erinnerung an die
Sehnsucht. Es schien so, als könnte
es nie eine gemeinsame Zukunft
geben. Aber dann kam der wunderbare
Augenblick, an dem sich die Tore zueinander
öffneten und die Mauer überwindbar
wurde, ohne tödlich zu sein. Ja, es musste
schnell geheiratet werden. Wer weiß, wie lange
diese Chance bestand.

Silberhochzeit, Gott sei Dank,
wir haben es getan!

CARMEN JÄGER,
PASTORIN AUS EISENACH

FREI

Brauche ich es wirklich,
dass ich der Größte bin?
Halte ich es nicht aus,
wenn ich nicht alles im Griff habe?
Ist es unverzeihlich,
wenn ich einen Fehler mache?
Ist es eine Dummheit,
wenn ich auf Gott vertraue?
Ich bin so frei
und sage: Nein!

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch für
September 2015: Wenn ihr nicht umkehrt und
werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins
Himmelreich kommen. Matthäus 18,3

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Kinder
Wenn ihr nicht
umkehrt und werdet
wie die **Kinder**,
so werdet ihr nicht ins
Himmelreich
kommen.

MATTHÄUS 18,3

Foto: epd bild

Grain: Spawning



WEIHNACHTSMUSICAL

„DIE 3 VOM STALL“

**Singst du gerne? Schlüpfst gerne in andere Rollen?
Und findest die Weihnachtsgeschichte toll?**

**Dann bist du bei unserem Musical-Projekt
„Die drei vom Stall“ genau richtig!**



Ein unglaublich neugieriges Schaf, ein kluger Esel und ein eingebildeter Ochse ...
und das Kind im Stall, das ihr gemütliches Tierleben ganz schön auf den Kopf stellt.

Wir treffen uns immer sonntags im Gemeindehaus in Hunsheim.
Dann wollen wir im Rahmen vom Kindergottesdienst für unser Weihnachtsmusical
proben, das am **4. Advent um 10.30 Uhr in der Kirche in Volkenrath und
Heiligabend um 15.00 Uhr in der Kirche in Hunsheim** aufgeführt wird.

Wann: ab 25.10.2015, immer sonntags, 10.30 -11.45 Uhr

Wo: Gemeindehaus Hunsheim

Wenn du Fragen hast, melde dich bei:

Verena Krüger (Tel. 02261-560822) oder
Christine Lemmer (Tel. 02296-8406).

WIR FREUEN UNS SCHON AUF DICH!

WIR WERDEN 20 UND LADEN EIN!



Unsere 3 W's am Wahlsonntag am 13. September 2015.

Würstchen...



Wandern...



Waffeln...



Programm:

Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Volkenrather Kirche um 10.30 Uhr geht es im Kindergarten um 11.30 Uhr los. In der Mittagszeit bieten wir leckere Würstchen vom Grill an. Wer möchte, kann am „Eltern-Kind-Wandern“ teilnehmen. Im Anschluss laden wir zu einigen Spielen ein. Danach kann man sich bei uns noch eine köstliche Waffel (oder auch ein Stück Kuchen/Torte) schmecken lassen.

Enden wird unser Programm gegen 15.30 Uhr.

